



KINDERGARTEN
KLEINER TIGER



VERPFLEGUNGSKONZEPT



Inhalt

Einleitung	3
Team.....	3
Frühstück.....	3
Gestaltung Frühstückssituation	4
Mittagessen	4
Lebensmittelauswahl Mittagessen	4
Lebensmittelreste	4
Speiseplanung	4
Gestaltung der Mittagessensituation.....	5
Lebensmittelauswahl Snack am Nachmittag.....	6
Partizipation.....	6
Umgang mit Süßigkeiten	6
Zusammenarbeit mit den Eltern	6
Hygiene	7
Infektionsschutzbelehrung	7



Einleitung

Gesunde und ausgewogene Mahlzeiten geben Kindern Energie zum Spielen, Lernen und Wachsen. Unser Verpflegungskonzept sorgt dafür, dass die Kinder täglich leckere, abwechslungsreiche und kindgerechte Speisen bekommen – mit Freude am Essen und Spaß am Entdecken neuer Lebensmittel.

Team

Eine ausgewogene und bewusste Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Alltags. Mit unserem Verpflegungskonzept möchten wir dazu beitragen, dass die Kinder Freude am Essen entwickeln, neue Geschmäcker kennenlernen und ein gesundes Verhältnis zu Lebensmitteln aufbauen.

Unser Team legt großen Wert auf eine gemeinsame Haltung im Umgang mit Ernährung.

Wir tauschen uns regelmäßig über Essgewohnheiten, pädagogische Ansätze und aktuelle Themen rund um die Verpflegung aus, um einheitlich und reflektiert zu handeln.

Als Vorbilder achten wir darauf, persönliche Vorlieben und Meinungen im Hintergrund zu halten, um die Kinder in ihrer eigenen Wahrnehmung und Entwicklung zu unterstützen.

So schaffen wir eine Atmosphäre, in der Mahlzeiten nicht nur der Nahrungsaufnahme dienen, sondern auch wertvolle Momente des Miteinanders und Lernens darstellen

Frühstück

Lebensmittelauswahl Frühstück

Die Abläufe zum Frühstück besprechen wir mit den Eltern bereits im Aufnahmegespräch/bei der Kita-Besichtigung.

In den mitgebrachten Brotdosen sind süße Lebensmittel wie beispielsweise Quetschies, Milchschnitten oder Plätzchen nicht erwünscht.

Unser gestelltes Frühstück in den Krippengruppen, sowie jeden Mittwoch im Elementarbereich gestalten wir bewusst abwechslungsreich und beziehen dabei die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder mit ein. Auch in diesem Alltagselement legen wir Wert auf Partizipation, indem wir den Kindern Raum geben, ihre Ideen einzubringen und mitzuentcheiden.



Gestaltung Frühstückssituation

In unseren Krippengruppen bieten wir allen Kindern ein ausgewogenes Frühstück an.

Die gemeinsame Frühstückszeit ist um 8:45 Uhr.

Die Kinder des Elementarbereichs können am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:00 bis 10:00 Uhr das von den Eltern mitgegebene Frühstück in unserer Kinderküche zu sich nehmen.

Am Mittwoch wählen die Kinder selbstständig am Buffet, was sie essen möchten. Hier werden sie motiviert, sich z.B. ihre Brote eigenständig mit dem Messer zu schmieren.

Mittagessen

Lebensmittelauswahl Mittagessen

Im Alltag findet ein ständiger Austausch zu den Mahlzeiten zwischen der Küche und den Gruppen statt. So bekommt die Küche direktes Feedback, ob das Essen geschmeckt hat und es können Wünsche zu den Mahlzeiten mitgeteilt werden.

Lebensmittelreste

Wir vermeiden Lebensmittelreste und Speiseabfälle weitgehend, indem wir

- die zubereiteten Mengen nach Erfahrungswerten bemessen und anpassen
- auf die geeignete Portionierung in den Schüsseln für die Tischgruppen achten
- kindgerechte Speisen anbieten

Speiseplanung

Die Speiseplanung im Kindergarten orientiert sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Dabei wird darauf geachtet, dass die Mahlzeiten ausgewogen, abwechslungsreich und altersgerecht zusammengestellt werden. Die Mengen und Nährstoffzusammensetzung der Speisen sind auf den Energie- und Nährstoffbedarf der Kinder abgestimmt. So wird sichergestellt, dass die Kinder täglich ausreichend Vitamine, Mineralstoffe, Eiweiß, Kohlenhydrate und gesunde Fette erhalten, um ihre körperliche und geistige Entwicklung optimal zu unterstützen.



Unseren aktuellen Speiseplan kommunizieren wir über unsere Internetseite und zusätzlich wird er sichtbar an der Eingangstür, sowie an der Magnettafel neben der Küche ausgehängt.

Gerne bieten wir auf Wunsch vegetarische Speisen an. Für die Berücksichtigung von Allergien oder Unverträglichkeiten ist die Vorlage eines ärztlichen Attests erforderlich.

Im Falle von hochallergischen Reaktionen auf Lebensmitteln wird ein generelles Verbot für mitgebrachte Speisen ausgesprochen.

Gestaltung der Mittagessensituation

In unserer Kita sind folgende Zeiten für das Mittagessen festgelegt:

Mittagessen für die Krippenkinder: Von 11:15 – 12:00 Uhr

Mittagessen für die Elementarkinder: Von 12:00 – 12:45 Uhr

Die Mahlzeiten finden in unseren Gruppenräumen und zusätzlich in der Kinderküche statt.

Wir bilden einzelne Tischgruppen, welche von den übrigen Aktivitäten abgegrenzt ist.

Zu unserer Tischkultur gehört im Elementarbereich das Eindecken der Tische, mit geeignetem Geschirr und Besteck.

In den einzelnen Gruppen werden Rituale wie beispielsweise der Tischspruch zum Beginn der Mahlzeit eingeübt und gepflegt. Dann fangen wir gemeinsam an zu Essen.

Während der Mahlzeit bemühen wir uns, eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. In dem Krippenbereich wird zum Beispiel ruhige Musik gehört oder die Tischdeko angenehm gestaltet. In dem Elementarbereich werden gerne angenehme Gespräche geführt.

Alle Mahlzeiten werden von den pädagogischen Fachkräften begleitet.

Das bedeutet, dass sie die Kinder beim Essen und Trinken unterstützen, sowie motivieren Lebensmittel zu probieren.

Jedes Kind kann bei den Mahlzeiten selbst entscheiden, was und wie viel es vom Speiseangebot isst. Es kann entsprechend seinem Entwicklungsstand sein Essen selbst auffüllen und sein Getränk eingießen.

Die Kinder müssen bei uns auch ihren Teller nicht leer essen. Trotzdem bekommen alle Kinder den Nachtisch, da bei uns Nahrungsmittel nicht als Belohnung oder Strafe eingesetzt werden.



Lebensmittelauswahl Snack am Nachmittag

Den Krippenkindern wird nach dem Mittagsschlaf ein Snack angeboten. Es gibt beispielsweise Knusperbrot, Obst, Zwieback oder Reiswaffeln.

Zwischen 14:30 und 15:00 Uhr findet die Snackpause im Elementarbereich statt. Auch hier wird beispielsweise Obst oder Knäckebrötchen angeboten.

Gelegentlich erfolgt der Einkauf des Snacks gemeinsam durch die Kinder und Fachkräfte.

Getränkeversorgung

Jedes Kind bringt eine Trinkflasche mit und hat jederzeit die Möglichkeit etwas zu trinken.

Wir bieten Leitungswasser und Sprudelwasser an.

In der Frühstückszeit wird gelegentlich noch Tee und/oder Milch angeboten.

Partizipation

Eine Beteiligung der Kinder z.B. in Form eines Kinderparlaments ist uns ein großes Anliegen.

Hier lernen die Kinder demokratische Prozesse kennen, die ein wichtiger Grundstein in unserer Gesellschaft sind. So können die Kinder ihre Ideen und Wünsche zur Kitaverpflegung und zu Aktionen zur Ernährungsbildung einbringen, z. B. zusammen einzukaufen oder zu backen.

Umgang mit Süßigkeiten

Süßigkeiten gibt es in unserer Kita nur zu besonderen Anlässen, wie z. B. zu Geburtstagen von Kindern (bitte nach vorheriger Absprache mit den pädagogischen Fachkräften), Fasching, Ostern und am Nikolaustag/Weihnachten.

Bei Festen und Veranstaltungen werden Listen zum Eintragen ausgehängt, häufig schon mit Vorschlägen unsererseits versehen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Wir stellen das Verpflegungskonzept der Einrichtung den Eltern vor. Schriftlich ist dieses auch auf unserer Internetseite zu finden.



Hygiene

Infektionsschutzbelehrung

Der Schutz der Gesundheit aller Kinder, Familien und Mitarbeitenden hat in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert. Da Kinder in der Gemeinschaft besonders anfällig für Infektionskrankheiten sind, legen wir großen Wert auf vorbeugende Maßnahmen und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

Alle pädagogischen Fachkräfte sowie alle weiteren Mitarbeitenden, die in unserer Einrichtung tätig sind, nehmen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit an einer Infektionsschutzbelehrung gemäß § 43 IfSG teil.

Meldepflichtige Erkrankungen werden gemäß den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes unverzüglich dem zuständigen Gesundheitsamt gemeldet.

Dadurch wird sichergestellt, dass geeignete Maßnahmen zum Schutz aller Kinder und Mitarbeitenden eingeleitet werden können.